

Veranstalter rechnen mit 8.000 Besuchern

Präventionstag in Itzum am 28. Mai

(rei) Hildesheim. Der 14. Hildesheimer Präventionstag setzt auf Altbewährtes: Unter den rund 50 Projektpartnern von Vereinen und Verbänden bis zu karitativen Einrichtungen sind die allermeisten nicht zum ersten Mal dabei. Das Konzept, kostenlose Spielmöglichkeiten mit Informationsangeboten zu mischen, hat sich offenbar bewährt. „Wir hatten in den vergangenen Jahren bis zu 10.000 Besucher“, berichtete Walter Schwoche, Geschäftsführer des Präventionsrats, in der vergangenen Woche bei einer Pressekonferenz. Auch in diesem Jahr rechnet er – je nach Wetter – wieder mit rund 8.000 Interessierten, die sich auf der Hüpfburg oder an der Kletterwand austoben, sich beim Soccer-Turnier messen, in einem eigens aufgebauten Becken Modellschiffe zu Wasser lassen oder einfach nur dem musikalischen Bühnenprogramm lauschen wollen. Weiterhin präsentieren sich unter anderem die Berufsfeuerwehr und die Feuerwehr Itzum, die DLRG, der Schulverkehrsgarten, die Machmits, der MTV, die Caritas und viele andere Hildesheimer Institutionen. Erstmals mit dabei sind auf dem rund 8.000 Quadratmeter großen Festgelände auch Mitarbeiter des Jugendamts, die im Rahmen der Imagekampagne „Hilfe, die ankommt“ für ihre Arbeit werben.

Mit der E-Mail-Adresse jugendfuerjugend@hildesheim.de geht am Präventionstag außerdem ein Hilfsangebot des Präventionsrats für Schüler online. Wer im Internet gemobbt oder Schwierigkeiten mit unseriösen Geschäftsangeboten hat, kann dort auf den Rat von derzeit fünf Auszubildenden setzen, die die Mailadresse gemeinsam mit dem ehemaligen Kriminaloberrat Erhard Paasch betreuen.

Der Präventionstag im Spandauer Weg startet um 13 Uhr, bereits ab 10.30 Uhr ist ein Flohmarkt geplant, an dem jeder ohne Anmeldung teilnehmen kann (Standgebühr 10 Euro pro 3 Meter Standlänge, Kinder dürfen kostenlos ihre Decken ausbreiten). Wer seine Turnschuhe mitbringt, hat außerdem die Möglichkeit, ab 15 Uhr beim Sponsorenlauf mit dafür zu sorgen, dass innerhalb von 30 Minuten die für die maximale Sponsorsumme erforderlichen 500 Runden über die 200 Meter lange Strecke zusammenkommen. Wer lieber zusehen möchte, kann dabei unter anderem Oberbürgermeister Kurt Machens mal richtig schwitzen sehen.

Der Spandauer Weg wird für den Präventionstag von 10 bis 20 Uhr für den Autoverkehr gesperrt, der Bus fährt in dieser Zeit über den Martin-Boyken-Ring.